



## Programm Saison 2015/2016\* im Kino Apollo in Lyss

\* Programmänderungen vorbehalten

www.insidelyss.ch  
autowelbel aarberg



aArberg



### Babettes gæstebud (Babettes Fest)

Dänemark, 1987

Regie: Gabriel Axel

Mit Stéphane Audran, Birgitte Federspiel,  
Bodil Kjer, Jarl Kulle

OV/d, 102 Minuten

Freitag, 23. Okt. 2015, 18 Uhr

Sonntag, 25. Okt. 2015, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

In einem kleinen Fischerdorf an der Küste Jütlands führen die beiden Schwestern Phillipa und Martina ein bescheidenes, gottesfürchtiges Leben als Töchter eines tiefgläubigen Sektengründers.

Eines Tages schickt ihnen ein ehemaliger Verehrer aus Frankreich die Französin Babette, die nach dem Scheitern der Pariser Kommune im Jahr 1871 eine Zuflucht sucht. Mit bescheidenen Mitteln besorgt Babette den noch bescheideneren Haushalt der beiden Schwestern. Als sie eines Tages in der Lotterie gewinnt, will sie sich mit einem Festessen bei den Dorfbewohnern bedanken. Das allerdings weckt die Skepsis der überzeugten Asketen: Darf man als guter Christ so offensichtlich geniessen?

Herrlich gefilmte Ode an die Freundschaft und an weltliche Freuden, nach einer Novelle von Tania Blixen (Jenseits von Afrika).

Quelle: cineman.de, Wikipedia



### The Goddess of 1967

Australien, 2000

Regie: Clara Law

Mit Rose Byrne, Rikiya Kurokawa,  
Nicholas Hope, Elise McCredie

OV/d, 106 Minuten

Freitag, 13. Nov. 2015, 18 Uhr

Sonntag, 15. Nov. 2015, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 16 Jahren

Der äusserst stilbewusste Yoshiyashi aus Tokio sucht per Internet einen Citroën DS, eine «Déesse» oder englisch «Goddess». Er wird fündig und reist mit 35 000 Dollar nach Australien, um den Wagen mit Jahrgang

1967 zu kaufen. Doch statt des Mannes, mit dem er online in Kontakt stand, trifft er auf dessen 17-jährige Kusine, die blinde Deirdre, mit der er zu einer Reise quer durch den australischen Kontinent aufbricht.

Das ungewöhnliche, teilweise auch etwas schockierende Roadmovie der Hongkong-Chinesin Clara Law erzählt in Rückblenden sowie anhand der Fahrzeug-Historie die tragische Familiengeschichte von Deirdre und ihrer Mutter. Ein eigenwillig stilisiertes Werk mit ebenso betörenden wie streng komponierten Bildern.

Quelle: cineman.de



### The Angels' Share

Grossbritannien, 2012

Regie: Ken Loach

Mit Paul Brannigan, John Henshaw, Gary Maitland,  
William Ruane

OV/d, 102 Minuten

Freitag, 4. Dez. 2015, 18 Uhr

Sonntag, 6. Dez. 2015, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

Robbie ist ein notorisches Problemkind mit hitzigem Temperament. Nur haarscharf entgeht er einer Gefängnisstrafe und wird stattdessen dazu verurteilt, gemeinnützige Arbeit zu leisten. Eines Tages nimmt

der Aufseher Harry Robbie und ein paar seiner Leidensgefährten mit auf eine Whisky-Verkostung. Von der Natur mit wenig Talenten, aber offensichtlich mit einem formidablen Geruchssinn ausgestattet, entdeckt Robbie eine neue Leidenschaft und beschliesst, ins Whiskygeschäft einzusteigen, denn er braucht dringend Geld.

Mit The Angels' Share gelingt Ken Loach ein hinreissendes Sozialmärchen mit viel Humor, das in Form einer Kriminalkomödie mit der sozialen Realität in Schottland abrechnet.

Quellen: moviepilot.de, kino.de



### KiK.Lyss – der Kinoverein

Unsere Vorstellungen im Kino Apollo in Lyss sind öffentlich. Der Verein KiK.Lyss freut sich aber jederzeit über neue Mitglieder. Als Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Kinoeintritten.

### Auf der Suche nach einem Geschenk?

Unsere Kino-Gutscheine oder eine KiK-Mitgliedschaft sind immer eine gute Idee.

**Informationen und Kontakt:** [www.kik-lyss.ch](http://www.kik-lyss.ch)  
[info@kik-lyss.ch](mailto:info@kik-lyss.ch) | 032 386 73 43 | Franziska Fausch

**Flyer:** [paulaverduzco.ch](http://paulaverduzco.ch) (Gestaltung), [franziskafausch.ch](http://franziskafausch.ch) (Texte)



### Like Father, Like Son

Japan, 2013  
 Regie: Hirokazu Kore-eda  
 Mit Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Yoko Maki, Lily Franky  
 OV/d, 120 Minuten  
 Freitag, 15. Jan. 2016, 18 Uhr  
 Sonntag, 17. Jan. 2016, 10.30 Uhr  
 KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Die Geschichte ist simpel: Zwei gänzlich unterschiedliche Familien erfahren, dass ihre sechsjährigen Söhne nach der Geburt vertauscht worden sind und versuchen, die Verwechslung rückgängig zu machen. Aber

was macht eine Familie aus? Sind es die Gene? Ist es die gemeinsam verbrachte Zeit? Die beiden Familien treffen sich - ratlos, tastend, irritiert von der seltsamen Mischung aus wechselseitiger Fremdheit und einem gemeinsamen Schicksal, das sie zu Zieheltern des jeweils anderen Nachwuchses gemacht hat.

Dem japanischen Regisseur Hirokazu Kore-eda (*Nobody Knows*) gelingt eine leise Erzählung über Seelen- und Blutsverwandschaft. Über das, was eine Familie ausmacht. Und über einen Vater, der erst lernen muss, einer zu sein.

Quelle: [Zeit.de](http://Zeit.de)



### Monty Python's Meaning of Life

Grossbritannien, 1983  
 Regie: Terry Jones  
 Mit John Cleese, Graham Chapman, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones, Michael Palin  
 OV/d, 106 Minuten  
 Freitag, 19. Feb. 2016, 18 Uhr  
 Sonntag, 21. Feb. 2016, 10.30 Uhr  
 KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

In *The Meaning of Life* gibt die britische Anarcho-komikertruppe Monty Python eine verrückte Mischung aus absurden Gags, provokanten Songeinlagen und blutrünstigen Spezialeffekten zum Besten, um uns den

Sinn des Lebens näherzubringen. In ihren Analysen und in ihrem Forschungsdrang achten sie weder auf guten Geschmack, noch auf irgendwelche moralischen Grenzen.

Obschon diese Filmsatire vor über drei Jahrzehnten gedreht wurde, hat sie nichts von ihrer Aktualität verloren. Nach wie vor ein Genuss für Liebhaber des schwarzen Humors.

Quelle: [moviepilot.de](http://moviepilot.de)



### On the way to school

Frankreich, 2012  
 Regie: Pascal Plisson  
 Dokumentarfilm  
 OV/d, 77 Minuten  
 Freitag, 18. März 2016, 18 Uhr  
 Sonntag, 20. März 2016, 10.30 Uhr  
 KiK-Empfehlung: ab 8 Jahren

Was für viele Kinder ganz normal ist, bedeutet für manche ein echtes Abenteuer: der Weg zur Schule. Ob in der kenianischen Savanne, im Atlasgebirge Marokkos, in Patagonien oder in Indien, der Schulweg von Jackson (11), Zahira (12), Carlito (11) und Samuel (13) ist sehr

lang und oft auch voller Gefahren. Doch ihre Lust am Lernen spornt sie an. Energisch, mit viel Eigensinn und noch mehr Einfallsreichtum nehmen sie die tägliche Herausforderung an.

Obschon einige Szenen nachgestellt sind, um die Kinder nicht zu gefährden und die Dialoge zwischen Eltern und Kindern hin und wieder inszeniert klingen, erinnert der Film eindringlich daran, dass die «Schulbildung für alle» nach wie vor keine Selbstverständlichkeit ist. Ein berührender Film, der zum Nachdenken anregt.

Quelle: [NZZ](http://NZZ), [Filmpodium Biel](http://Filmpodium Biel)